Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Telefon Geschäft 061/34 24 40, Privat 061/35 26 82
Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: H. Wiedmer, Alemannenstrasse 44, Bümpliz/BE, Telefon Geschäft 031/5 59 41, Privat 031/66 01 49
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Zentralvorstand

Werbebroschüre EVU. Aus technischen Gründen kann die EVU-Werbebroschüre erst gegen Ende August ausgeliefert werden. Die Sektionen werden gebeten, sich bis dahin zu gedulden. Der Preis für die Abgabe an die Sektionen wird im «September-«Pionier» veröffentlicht. Bestellungen sind ausschliesslich an das Zentralsekretariat zu richten.

MITTEILUNGEN DES ZVL-FUNK

Pro memoria. Noch ausstehende Halbjahresberichte für das 1. Semester sind so rasch als möglich einzuschicken.

Basisnetz. Beginn der 2. Sendeperiode: 1. September 1958.

Wettbewerb «Transitübermittlung» vom 18. Juni 1958: An dem erwähnten Wettbewerb haben sich die folgenden Stationen beteiligt:

Aarau	Luzern	Uzwil
Baden	Schaffhausen	Zofingen
Bern	Thalwil	Zug
Flawil	Thun	

Wenn auch der Wettbewerb etwas kompliziert angelegt war, was zu einigen Missverständnissen führte, war das Resultat doch sehr erfreulich. Die Aufstellung einer eigentlichen Rangliste ist allerdings nicht möglich, da bei der Transitverbindung weniger die Einzelleistung als vielmehr das gute Zusammenwirken den Erfolg der Übermittlung bestimmt. Immerhin darf festgehalten werden, dass die Papierführung bei allen Stationen praktisch fehlerlos war.

Rangliste des 2. EVU- Funkwettbewerbes 1958

Rang	Station	Verb. Pkte.	Dist. Pkte.	Zuschläge	Total
1.	Uster	48	53	11	112
2.	Bern	36	63	10	109
3.	Luzern	38	42	14	94
4.	Zug	42	40	5	87
5.	Schaffhausen I	31	45	10	86
6.	Schaffhausen II	31	44	—	75
7.	Aarau	29	28	10	67
8.	Langenthal	27	29	9	65
9.	Zürich	32	25	7	64
10.	Glarus	26	37	—	63
11.	Basel	24	32	5	61
12.	Thalwil	25	23	10	58
13.	Uzwil	21	29	—	50
14.	Lenzburg	21	17	9	47
15.	Flawil	12	17	—	29
16.	Heerbrugg	5	7	4	16
Ausser Konkurrenz (nur 1 Telegraphist)					
	Grenchen	34	55	—	89

Hervorzuheben ist die Leistung der Station Uster, welche für den gewählten Standort (Hoher Etzel) maximal mögliche Punktzahl erreicht hat.

Der Zentralverkehrsleiter-Funk:
Lt. F. Keller

Sektion Baden

Postfach 31 970 Baden

«Tag der Übermittlungstruppen». Im letzten «Pionier» wurden leider unsere eifrigen Brieftaubenleute vergessen; ich möchte deshalb nicht unterlassen, wenn auch etwas verspätet, den Kameradinnen und Kameraden für ihren sehr guten Einsatz zu danken. Sie haben wieder einmal die Ehre unserer Sektion gerettet.

Sendelokal. Unsere neue Bude macht langsam aber sicher Fortschritte. Für das Aufstellen der neuen Antenne benötigen wir dringend einige starke Männer. Anmeldungen nimmt der Sendeleiter entgegen.

Sendeabend. Auch während der Sendepause habt Ihr Gelegenheit, Eure überflüssigen Kräfte am Taster auszutoben. Bis das neue Lokal betriebsbereit ist, befindet sich der Sender beim Sendeleiter, W. Lauster, Wettingen, Bahnhofstr. 97. Leere Stühle sind immer vorhanden. Gemeinschaftsfrequenz: Dienstagabend.

Felddienstübung. Am 30. August findet unsere diesjährige Felddienstübung statt. Zum Einsatz kommen: Funk, Draht und einmal sehr gross unsere Brieftauben. Kameraden, reserviert Euch diesen Samstag. Genaue Angaben und Anmeldeformulare werden frühzeitig verschickt.

Kasse. Die Kassierin wäre sehr froh, wenn sie am 15. August keine Nachnahmen verschicken müsste. Für die, welche den Einzahlungsschein verloren haben, werden auch solche ohne Sektionsaufdruck angenommen. (Postcheckkonto VI 9657)

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 65 31 24 / P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14

Ferien! Endlich sind sie da, die langerwarteten Tage, die uns Ausspannung und Erholung bringen sollen. Wem sie noch bevorstehen, dem wünschen wir alles Gute, und wer bereits wieder in den Gleichschritt des Alltags zurückgetreten ist, dem wünschen wir frohen Mut! — Die zahlreichen Abwesenheiten unserer Mitglieder bringen mit sich, dass während der Monate Juli und August keine grossen Veranstaltungen durchgeführt werden. Dennoch hat unsere Sektion die Möglichkeit, interessante Arbeit — und dazu noch in Verbindung mit Ferien — zu vermitteln. Zum erstenmal nämlich vermittelt sie Gratisaufenthalte in Zermatt, allerdings unter der Bedingung, dass die Anwärter täglich einige Stunden eine Funkverbindung aus den Bergen ins Dorf betreuen. Während zweier Monate weilt eine Equipe Walt Disney's in Zermatt, um dort den neuesten Film dieses amerikanischen Produzenten "Third man in the mountains" zu drehen, und unsere Sektion wurde mit der Übernahme des Übermittlungsdienstes Drehort—Hauptquartier beauftragt. Die Ablösung unserer Zweierequipen erfolgt wöchentlich. Allen, die nächstens noch in das hübsche Walliserdorf am Fusse des Matterhorns fahren: viel Vergnügen!

Ihr Berichterstatter gehört zu jenen, der seinen Ferienerlebnissen nur noch nachtrauern kann. Nachfolgend seien einige seiner Eindrücke von einem Aufenthalt in Belgien festgehalten. Zuvor jedoch noch eine Mitteilung der Schiess-Sektion:

Nächste obligatorische Übung: Samstag, 16. August, 1400—1800 Uhr.

Die Übermittlung an der Weltausstellung in Brüssel. Wohl nie bisher wurden die Errungenschaften modernster Übermittlungstechnik so umfassend und eindrücklich gezeigt, wie in den verschiedensten Länder-Pavillons der Expo. An der Avenue de l'Esplanade befindet sich die Halle Post und Fernmeldewesen, in welcher eine weltbekannte Telephongesellschaft die Entwicklung von Telephon, Fernschreiber, Funk und Fernsehen zeigt. Ist es nicht erstaunlich, wenn Sie neben einem «uralten» Kurbelapparat eine moderne Tischstation finden, auf deren Wählscheibe Sie mittels einer Fernkennzahl direkt mit der Schweiz Verbindung herstellen können, um in Ruhe unsern Telephonnachrichtendienst, die Wettervorhersage oder die sprechende Uhr zu vernehmen? Von jener Station aus darf man ausserdem — ebenfalls mittels Direktwahl — während einer Minute mit jedem beliebigen Abonnenten in Paris, Frankfurt oder München sprechen. Die Gesellschaft zeigt auch ihre ausschliesslich auf elektronischer Basis arbeitende automatische Telephonzentrale, die keinen einzigen mechanisch funktionierenden Bestandteil enthält. Mehrkanalsender und Empfänger stellen die drahtlosen Sprechverbindungen mit dem französischen Pavillon her. Magnettongeräte für Studiozwecke und Kontrollgeräte für Fernsehüberwachung in industriellen Betrieben vervollständigen diese Schau.

Im immensen Rundbau der Vereinigten Staaten bewundert der Besucher die klare, ausgezeichnete Wiedergabe amerikanischen Farbenfernsehens und kann vor breiten Fenstern die Studioarbeiten der Regisseure, Kameramänner und Programmleute verfolgen.

Auch Russland misst der Vorführung verschiedenster Übermittlungsarten grosse Bedeutung bei. Im Untergeschoss des grossen Rechteckbaus wird der Besucher von den leuchtenden Bildröhren regelrecht umzingelt. Die Programme sind — Sie wissen — sehr geschickt ausgewählt, wobei dieselben ebenfalls direkt aus der Ausstellung übertragen werden. Ein Aufnahmewagen der Moskauer TV steht unmittelbar vor dem Restaurant, und wir haben uns gestattet, denselben zu betreten. Leider aber erhielten wir vom diensttuenden Personal keine Angaben über Funktion und Einsatz des Wagens ausserhalb der Expo, doch bemerkten wir eine übersichtliche Innenausstattung der Regiepulte von Bild- und Tonmeister.

Eine Anzahl von Radiogeräten mit Plattenspielern und Heimtonband-Geräten sowie Übertragungsgeräte für Bildfunk (schwarz-weiss und farbig) vervollständigen diese Ausstellung.

Frankreich führt die Besucher hauptsächlich ins Gebiet des Seefunks ein, während England mittels Bildern und Broschüren die Arbeit der BBC zeigt.

Einer der geschmackvollsten und eindrücklichsten Pavillons — wie wir selber feststellen konnten und viele ausländische Besucher uns bestätigten — ist derjenige der Schweiz. Fasziniert steht männiglich vor der Atomuhr, der genauesten Uhr der Welt, die ihre Resultate auf verschiedene Zifferblätter und eine Weltzeituhr übermittelt. Ganz in der Nähe finden wir auch unser SE 101, sowie andere Übermittlungsgeräte für zivile und militärische Zwecke.

Und nun noch ganz kurz eine Bemerkung die wilden Gerüchte in bezug auf die Kosten eines Besuches der Expo betreffend. Um es gleich vorwegzunehmen: Es ist gar nicht so teuer, wie allgemein behauptet wird. Eine Tageskarte kostet sFr. 3.20, und wer nicht in einem der Länderrestaurants, die ihre Lebensmittel natürlich per Flugzeug transportieren lassen müssen, isst, kann auch für sFr. 5.— bis 6.— ein gutes Menu finden. Vorab im Städtchen «La Belgique joyeuse». Und wenn Sie sich ausnahmsweise ein arabisches oder chinesisches Menu gestatten, dann müssen halt sFr. 20.— bis 30.— gewagt werden. Die Portionen sind reichlich und gut, wie wir feststellen konnten.— Wenn wir Ihnen überdies sagen, dass wir bei einer belgischen Familie, die ihre sehr schönen Zimmer der Expo zur Verfügung stellt, sFr. 11.— pro Nacht, inklusive reichhaltiges Frühstück (mit sehr viel Butter!) bezahlten, dann werden auch Sie nicht behaupten, dass wir überfordert wurden. Gewiss, in Belgien sind die Lebenskosten ganz allgemein höher als bei uns, aber — wie überall während Auslandsreisen — muss man zu suchen und zu finden wissen. *Wb*

Sektion Biel — Bienne

Offizielle Adresse: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel
Telefon: 4 49 49, Biel, Postcheckkonto IVa 3142

Bieler Braderie. Unser Sommerfest wickelte sich ausnahmsweise bei prächtigem Wetter ab. Mit 4 Mann und unseren 2 eigenen Rex-Geräten besorgten wir den Funkdienst für die Securitas.

Armeewettkampf 1958 Biel. Zu diesem Anlass stellten sich 4 Mann zur Verfügung, welche als Telephon-Ordonnanzen die Verbindungen Schützenhaus—Scheibenstand bedienten. Auf besondere Einladung des OK hin, waren wir bei den Ehrengästen durch unseren Präsidenten vertreten.

Eidg. Schützenfest 1958 Biel. Wir erstellten nach Feierabend für die Securitas eine 500 m lange Telephonleitung innerhalb des vergrösserten Auto-Parkplatzes. Zum Einsatz gelangten 4 Mann.

Jungmitgliederübung 16./17. August. Die Übung findet in der näheren Jura-Umgebung statt. Liebe JM, euer Obmann hofft, dass jeder an dieser Übung mitmacht. Präzise Angaben werden schriftlich bekanntgegeben.

Mitteilungskasten. Endlich ist es soweit, unser Mitteilungskasten hat konkrete Form angenommen und befindet sich in der Villiger-Passage an der Bahnhofstrasse. Werter Kamerad, tue Dir zur Pflicht und beachte recht fleissig die dort vorhandenen Mitteilungen!

Mitgliederbeiträge. Es sind immer noch Mitgliederbeiträge ausstehend. Der Kassier bittet die Säumigen, die Beiträge bis spätestens Mitte August einzuzahlen, ansonst flattern die Nachnahmen in die Häuser.

Stamm. Wie immer im Hotel «Walliserkeller», 1. Stock, am 6. August.

- pico -

Sektion Emmental, Burgdorf

Offizielle Adressen: Rony Jost, Oberstr. 63, Langnau/BE
Sekretär-Kassier: Willy Balmer, Angestellter
Burgdorf, Hammerweg 14, Tel. Geschäft (034) 2 20 51, Postcheckkonto III b 1590

Im Monat September gedenken wir einen einfachen **Funk-Orientierungslauf** auszutragen. Teilnahmeberechtigt sind alle Sektionsmitglieder. Der Lauf, welcher grösstenteils mit dem Fahrrad bestritten wird, spielt sich in Burgdorf und Umgebung an einem Samstagnachmittag ab. Die Grösse und Zusammensetzung der Läufergruppen richtet sich nach den Anmeldungen. Wenn möglich soll dieser kleine Sektionswettkampf als Einzellauf durchgeführt werden. Jeder Wettkämpfer oder Gruppe erhält als treuen Begleiter ein Funkgerät vom Typ SE 102. Nach dem Wettkampf treffen wir uns bei Suppe und Spatz, wo dann auch die Sieger bekanntgegeben werden. Anmeldungen werden jedem Mitglied noch zugestellt. *Jt*

Section Genève

Adresse de la section: Max Caboussat, Président, 10, chemin de Vincy, Genève
Compte de chèques I 10 189

Fêtes de Genève. Nous participons, à nouveau, aux Fêtes de Genève qui auront lieu les 15, 16 et 17 août prochain. Nous comptons vivement sur la collaboration d'un grand nombre de nos membres et vous prions de vous inscrire auprès de Max Caboussat, tél. 33 03 25 ou Walter Jost, tél. 32 24 07 (heure de bureau), jusqu'à fin fillet.

Les séances au local reprendront le premier vendredi de septembre, soit le 5.

Nous rappelons **les cotisations** à quelques membres! *hs*

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 4222
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Unsere Mitglieder wurden bereits im Monat Juni über unsere Veranstaltungen mit Zirkular verständigt. Einige haben den Anmeldeschein prompt zurückgesandt, andere warten immer noch auf eine weitere Aufforderung. Für die nachstehend aufgeführten Veranstaltungen benötigen wir noch eine Anzahl Mitarbeiter. Kameraden, wir zählen auf Euch, beteiligt Euch an diesen Tagen recht zahlreich!

16. August: Sektionsfelddienstübung im Raume Lenzburg. Die Übung beginnt um 1330 Uhr und dauert bis ca. 1930 Uhr. Am Sonntag sind alle frei, auch am Samstag arbeiten wir nicht bis in die Nacht hinein. Dies dürfte bestimmt ein Grund zum Besuche der Übung sein. Rafft Euch alle auf. Ein Zirkular folgt noch.

30./31. August: Schweizermeisterschaft der Leichten Truppen in Wohlen. Für den Bau der Telephon- und Lautsprecherleitungen sowie für den Übermittlungsdienst benötigen wir noch Personal. Jede Mitarbeit wird belohnt.

12.—14. September: Eidg. Kadettentage in Brugg. Auch hier benötigen wir noch einige Kameraden. Wer sich irgendwie freimachen kann, möchte sich zur Verfügung stellen. Für den Transport nach Brugg werden wir besorgt sein.

28. September: Aarg. Militärwettmarsch Reinach. Funk- und Drahtübermittlung wie in den letzten Jahren. Sofortige Anmeldung von Funktionären ist sehr erwünscht.

Schon die Benennung der einzelnen Veranstaltungen zeigt, dass wir jeweils eine grosse Zahl von Mitarbeitern benötigen. Neben der zu leistenden Arbeit haben wir auch Gelegenheit, die Wettkämpfe zu verfolgen, ohne sogar Eintritt bezahlen zu müssen. Eine Voranmeldung ist sehr erwünscht, damit die Vorarbeiten auch getroffen werden können. *MR*

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 7

Übermittlungsdienst anlässlich des Luzerner Seenachtfestes 1958. Seenachtfest 1958 — ein Erlebnis! Auch heuer vermochte unsere traditionelle Veranstaltung Zehntausende in seinen Bann zu ziehen und ihnen bei idealen Witterungsverhältnissen einen ungetrübten Samstagnachmittag und -abend zu bieten. Einmal mehr gelangte der Ruf an unsere Sektion, bei der Durchführung des Sicherheitsdienstes auf dem See ihren gewohnten Beitrag zu leisten. Erfreuliche Einsatzbereitschaft hat dabei vor allem unsere jüngste Garde gezeigt: hier ging es um einen tauglichen Einsatz, dessen Tragweite in der Befehlsausgabe wohl beschrieben, abgewogen und betont wird, in der Praxis jedoch unversehends in eindrücklicher Weise bestätigt werden kann. — Es hat wiederum ausgezeichnet geklappt und für manchen bleiben die Stunden auf dem Patrouillenboot in bleibender Erinnerung. Wohl hatte Beat nach vielen Bemühungen und erfolglosen Abtastens des Äthers einen «Knüppel» zu beheben; ein griffbereites Ersatzgerät aber hat ihm nach kurzer Zeit die befreiende Erlösung gebracht. Stets konnten sich die verschiedenen Posten eine genaue Vorstellung machen, wo die Gesprächspartner anzutreffen wären. Wie eng indessen Freud und Leid miteinander verknüpft sind, mussten sie gleich nach dem Höhepunkt des Abends erleben, als alle noch unter dem Eindruck des imposanten Feuerwerks standen. Was sich in dieser Folge abspielte, kann und soll uns allen die Verantwortlichkeit an unseren jeweiligen Posten vor Augen führen. Disziplin und rasches Erfassen der Situation, gepaart mit Ruhe und klarem Schildern der Umstände sind unerlässliche Bedingungen, die dem selbständig dastehenden Nachrichtenübermittler überbunden sind. Was sich bei einem «Friedenseinsatz» bewahrheitet, muss sich im Ernstfall um so mehr erhärten. Dank dem tatkräftigen Zupacken der Mannschaft des in nächster Nähe zirkulierenden Polizeibootes konnten die gesammten 8 Bootsbenützer rechtzeitig dem tückischen Nass entrissen werden. Aber auch unser Tony stand hier auf seinem Posten und vermochte innert kürzester Frist nicht nur eingriffsbereite Helfer anzufordern, sondern zur Aufnahme und für den Weitertransport der Verunglückten nützliche Dienste leisten. So stand denn auch das anschliessende Beisammensein unter dem Motto: «Ende gut, alles gut». Kameradinnen und Kameraden, des Dankes und der Anerkennung verantwortlichen Veranstalter gewiss, haben an diesem Abend innere Befriedigung gewonnen. *Hay*

Funkwettbewerb. Am 29. Juni fand der zweite Funkwettbewerb im Funknetz des EVU statt. Einige Tage vorher schon begannen die Vorbereitungsarbeiten im Sendelokal. Um unliebsame Zwischenfälle zu vermeiden, wurden diesmal auch die Eierketten einer kräftigen Zerreissprobe unterworfen, und in der Tat, nur einige wenige Ketten waren brauchbar. Am Vorabend begaben sich dann Ruedi, Räto und die Jungmitglieder Erich und Hanspeter auf Pilatus-Kulm, um in der luftigen Höhe zwischen Esel und Oberhaupt die bewährte Antenne zu spannen. Die stille Hoffnung jener vier Kameraden, stolz von oben auf das Feuerwerk des Seenachtfestes herunterschauen zu können, wurde leider früh vereitelt; denn dichte Nebelschwaden

hüllten alsbald den Pilatus ein und verunmöglichten jede Sicht. Trotzdem schwebte nach einer Stunde die Antenne hoch über den Dächern der Hotels und versprach einen störungsfreien Empfang. Am Sonntagmorgen kroch die Mannschaft um halb fünf aus dem Lager, ein Langschläfer blieb liegen und unternahm bei strahlender Sonne einen Spaziergang zum Tomlishorn. Aus dem Wolkenmeer ragten die Berner Alpen silbergrau glänzend in der föhnigen Luft. Zum Frühstück wurde auch Räto geweckt, damit er sich auf die bevorstehenden Strapazen stärke. Mit dem ersten Bähnchen kamen dann noch Alx und Seppi. Alex, unser Antennenfachmann, betrachtete sogleich kritisch die Antenne und fand sie gut, während Seppi, als Sendeleiter an eine gute Ordnung gewohnt, sein Büro zur Kontrolle der halbstündigen Wartezeiten einrichtete. Einige Minuten vor Wettbewerbsbeginn war das Frequenzband mit verdächtig aufgeregten TL-Schwingungen besetzt, dann unheimliche Stille, und punkt halb neun ertönten die CQ in den verschiedensten Rhythmen. Die beiden Jungmitglieder durften das nun selber erproben, was den älteren Kameraden ein Begriff ist: Geni trampen. Während Räto die Verbindungen nur so aus dem Ärmel schüttelte, waren Erich und Hanspeter für die Stromversorgung verantwortlich. Mittags musste die Antenne eingezogen und alles Material, es waren 148 kg, wieder verpackt und verladen sein. Leider nur zu früh verschwand das Bähnchen in den Wolken. In Alpnachstad wartete Georges mit seinem VW-Bus und führte das zufriedene Sextett nach Hause. *rn*

Sendelokal. Wenn auch der Sendetrieb bis Ende August eingestellt ist, treffen sich am Dienstag und Mittwoch immer Kameraden im Sendelokal, die diverse Überholarbeiten vornehmen. Wer stellt endlich einmal die LB-Stationen (Tisch Tf) instand? Wer montiert die neue Antenne bevor es wieder zu schneien beginnt? Im Herbst wollen wir wieder in einem sauberen, aufgeräumten Funkraum beginnen! — Allen Kameraden, die in der glücklichen Lage sind in die Ferien zu gehen, wünschen wir gute Erholung. Es Chärtli am Stamm macht immer Freud.

Augustsstamm: 7. August im «Eichhof».

Der Sohn unseres Präsidenten, Räto Comminot, hat im Juni den Funkerblitz erkämpft. Wir gratulieren dem neuen Funkerblitzträger bestens. — Bei unserem Materialverwalter Köchli Walti hat der Storch den Stammhalter abgegeben. Beste Glückwünsche und viel Freude der ganzen Familie. — Unser Kassier Hans Schneider folgt einem Ruf zur Weiterbildung ins Ausland und wird erst im Frühjahr wieder zurück sein. Ad int. wird Seppi Heeb den Säckelmeister machen und sich freuen, wenn er alle Beiträge hereinbringen kann und die «Streichmusik» nicht aufgeboten werden muss. Dem Hans wünschen wir gute Reise und Erfolg in seinem Unternehmen. *kr*

Jungmitglieder. Über die Sommerferien (Juli und August) findet für die Jungmitglieder ein Vorbereitungskurs auf die nächste Sendeperiode statt. Zweck: Heranbildung selbständiger Telegraphisten. Bei Eignung Einsatz im EVU-Basisnetz. Näheres siehe Zirkular, Auskunft durch den Obmann, Telephon 2 17 53.

Die Veranstaltung vom Juli musste aus organisatorischen Gründen verschoben werden. *rn*

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg/SG
Telefon (071) 7 28 31

Aus unserem Arbeitsprogramm: Die erste Felddienstübung in diesem Jahr wird am letzten Wochenende im August, also am 30. und 31. August abrollen. Da wir sie in Zusammenarbeit mit der Sektion Thurgau durchführen wollen, und zu diesem Zwecke reichlich Funkmaterial angefordert haben, verspricht die Arbeit sehr interessant zu werden. Insbesondere wird der Einsatz von TLD und ETK eine besonders lehrreiche Note geben. In verdankenswerter Weise hat unser Mitglied Kamerad Luther Engelbert uns zu dieser Übung als Transportmittel seinen VW-Bus zugesprochen. Durchgeführt wird diese Felddienstübung wieder einmal im untersten Teil unseres Sektionsgebietes, mit dem Ausgangspunkt Staad.

Allen unseren Mitgliedern möchten wir ans Herz legen, mit ihrer Anwesenheit zum guten Gelingen der Sache beizutragen. Wir bitten Euch deshalb, obiges Datum «laut und deutlich» zu notieren! *- sch -*

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Bernard Groux, président, Peseux/NE, 3, avenue Fornachon, téléphone (038) 8 23 22
Compte de chèques IV 5081

Course annuelle. Renouvelant l'expérience de l'année dernière, le comité a mis sur pied une course annuelle destinée à nos membres et à leur famille. Cette course aura lieu le samedi après-midi 6 septembre prochain et nous conduira à Sottens où nous visiterons l'émetteur national. — Il ne sera plus envoyé de circulaire au sujet de cette course. Aussi, nous prions les membres de s'inscrire sans tarder auprès du président, M. B. Groux, Peseux. Le délai pour les inscriptions est fixé au 31 août. Le prix sera probablement inférieur à Fr. 10.—. Veuillez indiquer le nombre de participants. L'heure de départ sera communiquée plus tard.

Emissions du Château. Pour cause de vacances et de service militaire, les émissions du Château sont supprimées jusqu'au milieu de septembre. Un avis ultérieur indiquera la reprise de l'entraînement.

Courses de côte Le Landeron-Lignières. Hautement satisfaits de notre travail l'année dernière, les organisateurs de la 2e course nationale de côte Le Landeron-Lignières ont à nouveau fait appel à notre section. Trois réseaux exigeant au total 12 SE-101 et 2 SE-100 ont fonctionné sans interruption durant les courses. Une ligne téléphonique reliait le départ à l'arrivée pour le chronométrage. Le réseau sécurité fut particulièrement mis à contribution; les accidents furent nombreux (sans gravité heureusement). Les «radios» ont eu une tâche ardue si l'on songe que 3 voitures régulièrement sur la piste, les départs se donnant toutes les 60 voire 30 secondes. Au cours de l'après-midi du dimanche, il était même question d'arrêter la course, seul le travail de notre section a permis la continuation de l'épreuve. — La section neuchâteloise de l'A.C.S. a reconnu le magnifique travail de nos membres et remercia chaleureusement la section dans la lettre qu'elle adressa au comité après les courses. — Tous les participants sont à féliciter sincèrement pour le beau travail qu'ils ont fourni, les juniors notamment ont droit à une mention spéciale ainsi que notre président et son épouse.

Une ombre toutefois: la faible participation des membres à ces liaisons. Nous avons eu beaucoup de difficulté à trouver un homme pour chaque poste. Il a fallu recourir à l'aide de l'extérieur. *eb*

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Stockarbergstrasse 125, Schaffhausen
Telefon Privat (053) 5 83 64, Geschäft (053) 5 32 29. Postcheck VIIIa 1661

FD-Übung vom 28. Juni 1958. Bei guter Beteiligung und prachtvollem Wetter führten wir unsere FD-Übung durch. An Material standen uns zehn SE-101 und die beiden Sektions-TL zur Verfügung. Der Feind hatte die Aufgabe, von verschiedenen Punkten aus in unser Land einzudringen, motorisierte eigene Truppen hätten dieses verhindern sollen. Der Feind hatte Fahrräder, die eigenen Truppen waren motorisiert. Aus den Funksprüchen des Feindes mussten die Standorte und die Marschrichtung herausgebracht werden, worauf die Eigenen entsprechend zu handeln hatten. Dem Gegner gelang es, bis in die Gegend des Talisbänkli vorzustossen, bis er erstmals entdeckt wurde. Das Ziel befand sich auf dem Hagen. Nach Übungsabbruch besammelten sich alle Teilnehmer in der Kadettenhütte zur Besprechung und zum gemeinsamen Nachtessen. Als Inspektor amtete Hptm. Imesch, Instr.Of in Kloten, dem die Übung gefallen hat. Ein grosser Teil der Beteiligten blieb für den Funkwettbewerb vom andern Tag auf dem Hagen zurück, während andere in später Nachtstunde nach Schaffhausen zurückfuhren. (Wo ist der Feind, der mit Fahrrädern anrückt? Red.)

Funkwettbewerb vom 29. Juni. Dieses Mal beteiligten wir uns mit 2 Stationen, eine auf dem Hagen, die andere in Schaffhausen selbst. Für die Station auf dem Hagen hatten wir eine Dipolantenne gebaut und wenn die Resultate zufriedenstellend sind, wird möglicherweise für die ortsfeste Station eine gleiche Antenne ins Auge gefasst werden.

Meisterschaft im Mannschaftsfahren. Am 13. Juli fand diese Schweizer-Meisterschaft in Schaffhausen statt. Unsere Aufgabe bestand darin, vom Hallauerberg Zwischenresultate nach dem Ziel auf dem Schützenhaus zu übermitteln. Material: 2 TL, für die Station Hallauerberg zusätzlich ein Netzanschlussgerät und eine Benzingruppe. Gleich zu Beginn hatte die Station Hallau einen Defekt am Maschinenkabel, der glücklicherweise sofort entdeckt und provisorisch geflickt werden konnte, so dass die Aufgabe erfüllt werden konnte. *j*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82, Postcheck Va 933

Für alle diejenigen, die am 8. August nicht in den Ferien sind, organisieren wir einen Hock an diesem Freitag, um 2000 Uhr, im «Commerce».

Beförderungen. Von unseren Sektionsmitgliedern haben sich einige im vergangenen WK so gut bewährt, dass sie — mit entsprechender Gehaltsaufbesserung — befördert werden konnten. In erster Linie ist unser Präsident zu nennen, der es trotz oder gerade wegen seines Alters zum Wachtmeister gebracht hat. Ebenfalls Kurt Ferrari wurde in die gleiche Rangstellung erhoben und Othmar Schmider ist zukünftig mit Gefreiter anzureden

Vom Vorstand. Der Vorstand versammelte sich am 11. Juli, um für das zweite Halbjahr das Programm zu besprechen. Nachdem das erste Halbjahr die Vorbereitung für Luzern so ziemlich alle zur Verfügung stehende Zeit in Anspruch genommen hatte, möchten wir doch mit dieser aktiven Tätigkeit weiterfahren. So sind geplant: 13. und 14. September Felddienstübung; 12. Oktober Exkursion mit den SBB auf die Gotthardstrecke zur Besichtigung der Einrichtungen und Anlagen von Luzern bis Biasca. Im Oktober Schützentreffen um einen gestifteten Wanderpreis zwischen den Sektionen Biel und Solothurn. — Die Felddienstübung soll wiederum recht vielseitig angelegt werden mit Telegraphie-, Etk-R-Verbindungen und eventueller Verwendung von Brieftauben. Für die Exkursion sind im Minimum 50 Personen nötig, an diese Zahl hat uns die Sektion Biel bereits eine Mindestbeteiligung von 10 Personen von ihrer Sektion zugesichert. Die Reise kommt auf Fr. 16.— zu stehen, und die Verpflegungskosten betragen Fr. 11.—, total also Fr. 27.—. An diesen Betrag steuert unsere Sektionskasse jedem Mit-

glied Fr. 5.— bei. Die Reise führt ab Biel, Solothurn, Olten nach Luzern, wo die eigentliche Exkursion beginnt und bis Biasca führt. Es steht uns ein Roter Pfeil zur Verfügung. Unsere Mitglieder erhalten in den nächsten Tagen ein Zirkular mit allen wissenswerten Angaben. Man reserviere sich dieses Datum, es wird sich lohnen!

Eidg. Pontonierwettfahren Wangen a. A. Am 5. und 6. Juli stellten wir den Organisatoren dieses Anlasses zwei Telephonlinien und die entsprechenden Apparate zur Verfügung. Sie wurden einesteils zur Übermittlung des Startzeichens für das Zeitfahren und andernteils für die Verbindung Wettkampfplätze—Rechnungsbüro benützt und dürften den Organisatoren ihre Arbeit wesentlich erleichtert haben. Wir danken denen, die beim Bau und beim Abbruch der Leitungen geholfen haben sowie Kamerad Jukker und Kamerad Studer, die uns bereitwillig ihre Autos zur Verfügung stellten.

Wir suchen Gegenstation für unsere Felddienstübung vom 13. und 14. September zur Erstellung einer Telegraphieverbindung (Samstagnachmittag und Sonntagvormittag). Mindestdistanz von Solothurn aus 100 km. Interessierte Sektionen möchten sich bitte mit unserem Verkehrsleiter, Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen, in Verbindung setzen.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Gfr. Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
Telefon (071) 22 86 01

Pferdesporttage. Wie bereits angekündigt, finden vom 5. bis 7. September die Internationalen Pferdesporttage auf dem Breitfeld statt. Die Veranstalter haben uns auch dieses Jahr wiederum das ganze Verbindungswesen an diesem Grossanlass übertragen. Um aber einen reibungslosen und sicheren Übermittlungsdienst zu gewährleisten, sind wir auf den vollen Einsatz aller Kameraden angewiesen. Anmeldungen an Oscar Custer, Hebelstrasse 16, St. Gallen. Dieser Anlass zählt für die Jahresrangierung.

Kassawesen. Die Einzahlungsscheine für den Einzug des Jahresbeitrages pro 1958 sind diesmal ziemlich spät zum Versand gelangt. Wir bitten alle unsere Mitglieder, den Kassier auch dieses Jahr nicht zu enttäuschen und den Jahresbeitrag möglichst bald zu entrichten. Für Euer Verständnis dankt Euch der Kassier. *-nd*

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44, Postcheckkonto X 5882

Felddienstübung 28./29. Juni 1958. Trotzdem eine Woche vor Abhaltung der Übung der Organisator für die bestellten Geräte nicht einmal die Hälfte anhand der eingegangenen Anmeldungen besetzen konnte — die Lage also sehr kritisch aussah —, besserte sich die Aussicht auf eine gute Beteiligung von Tag zu Tag, indem die Anmeldungen mit etlicher Verspätung eingingen. Zudem musste noch das Zivilnetz für die Einberufung etlicher Aktiver benützt werden, hatte jedoch jedesmal den erhofften Erfolg. Dieser Übung war durch die Bekanntgabe des Übungsinspektors an Wichtigkeit des Gelingens sehr grosse Bedeutung beigemessen. Kein geringerer denn Herr Hptm. i.Gst. Badet, Instr.Of der Uem.Trp. in Bülach, zeichnete als Übungsinspektor. Enderfolg — Rekordbeteiligung mit einem Aufmarsch von insgesamt 56 Teilnehmern, d. h. 36 Aktive, die sich mit Ausnahme (durch Übungsleiter befohlen) der Stationen Chur und Samedan nicht scheuten, die Uniform anzuziehen. Hiezu kam die stattliche Anzahl von 20 Jungmitgliedern, was wir hier an dieser Stelle ebenfalls vermerkt haben möchten. Gesamteindruck des Übungsinspektors — Übung gelungen! — hundertprozentiger Einsatzwille aller Teilnehmer.

Wieder einmal mehr war der Waldhof mit Einbezug des Schlosses Werdenberg als Funkzentrum auserkoren worden. Während die Aussenstationen Chur, Samedan und Obertoggenburg sich an ihren angewiesenen Standorten auf die befohlene Verbindungsaufnahme bereitmachten, kamen auf dem Waldhof zu Fuss, per Velo, per Auto die Mannschaften des Funkzentrums zusammen, so pünktlich, dass um 1500 Uhr der Präsident dem Übungsinspektor das Uem.-Det. melden konnte, wobei einige neue Gesichter aufgetaucht waren. Nach den administrativen Erläuterungen ergriff der Übungsleiter, Herr Oblt. Schwenderer das Wort, erklärte in kurzen Zügen Zweck und Aufbau der Übung, worauf mit der Erstellung der Funkstationen, der Drahtverbindungen begonnen wurde, um auf 1700 Uhr für die Herstellung der verlangten Verbindungen bereit zu sein. — Trotzdem beim Bau alles mithelfen musste, d. h. auch Jungmitglieder Drahtleitungen erstellen mussten, war man auf 1700 Uhr in der Luft und der Telegrammverkehr konnte von drei Punkten aus mit den Aussenstationen aufgenommen werden. ETK-Verbindung sehr gut und stark unter Druck, SE-101/200 — Verbindungen tadellos und ebenfalls ohne Unterbruch im Verkehr. Telegraphieverbindungen mit dem Obertoggenburg sowie mit Mels einwandfrei. Kurz nach 2100 Uhr, nach einem kleinen Knopf bei der Pi. Z. (Konferenzgespräch) wurde die Übung bis Sonntagmorgen um 0800 Uhr unterbrochen. Nach einem gewaltigen Austausch von Telegrammen bei mehr oder weniger guten Verhältnissen konnte um 1100 Uhr (diesmal auf den ersten Hieb via Pi.Z. der endgültige Durchbruch durchgegeben werden, worauf der Abbruch und der Verlad des gesamten Materials innert kurzer Zeit bewerkstelligt werden konnte. Vergessen wir nicht, dass auch unser Bft.-Dienst sehr gute Arbeit geleistet hat. Die sehr braven Brieftauben erreichten mit Abflug Waldhof ihren Standort in Mels nach 10 Minuten, was einer guten Flugzeit entspricht. Hoffen wir, dass es uns einmal gelingt, das Doppelte wenn nicht Dreifache an Bft. Angehörigen zusammenbringen zu können. Nach einer sehr kurz und gut gehaltenen Übungskritik durch den Übungsinspektor begab man sich, nachdem überraschend eine kleine Delegation von Unterwasser her eingetroffen war, zum wohlverdienten Mittagsimbiss in den «Hirschen», wo es wieder einmal mehr «Härdöpfelsalat und Schüblig» gab. Zum Abschluss verdankte der Präsident mit anerkennenden Worten die sehr gute Teilnahme und Arbeit aller Beteiligten, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

EVU-Funkhilfegruppe Sargans. Nachdem die seit dem Frühjahr geplante Einsatzübung mit dem gesamtwerdenbergischen Samariterverein hinausgeschoben werden musste, findet dieselbe nun endgültig am 24. August statt. Sie dient in erster Linie als Pflichtübung mit alarmmässigem Einsatz und nicht zuletzt als Werbeaktion im Werdenbergischen. Die einzelnen Funkhilfeangehörigen werden frühzeitig orientiert werden. Wir hoffen, dass sich alle hiezu aufgebotenen Mannen bereitwilligst zur Verfügung halten.

Mitteilung an alle. Der Präsident bittet alle, die Telephonnummer (085) 8 08 17 in der Zeit von 1215 Uhr bis 1245 Uhr nicht zu benützen. Büro- und Sekretariatsabend jeweils jeden Dienstag. *mt*

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pi. Gustav Hagnauer, Niesenstrasse 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 98 24/25

Felddienstübung. Unsere nächste Felddienstübung findet am 13. und 14. September im Raume Rosenlaui statt. Unser Kamerad Bernhard Leuzinger hat eine interessante Übung vorbereitet. Die Details werden den Interessenten am nächsten Höck bekanntgegeben. Der Vorstand hofft auf eine starke Beteiligung und bittet Euch rechtzeitig beim Übungsleiter anzumelden. Anmeldetermin: 25. August. — Vorgängig dieser Felddienstübung wird eine kurze Repetition über das ETK durchgeführt. Interessenten für diese Übungsabende melden sich raschmöglichst beim Vorstand.

Höck. Der nächste Höck findet am 25. August im Restaurant «De la Gare» statt. Näheres über die Felddienstübung wird dann besprochen. Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Sommer-Skirennen auf Jungfraujoch. Diese in allen Teilen wohlgelungene Veranstaltung fand am 13. Juli statt. Der Funkdienst wurde im üblichen Rahmen abgewickelt.

Seenachtfest Thun, 9. eventuell 10. August. Der techn. Leiter benötigt für den Funkdienst anlässlich des Seenachtfestes noch 6 Funktionäre. Einsatz mit SE-101-Geräten. Interessenten melden sich bei W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg (Tel. P 2 20 99, G 2 33 44). Die Funktionäre werden eine Freikarte für ein Angehöriges erhalten. *wt-*

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: Gd. Pfändler, Rosenhügel, Flawil/SG
Postcheckkonto IX 13161

Felddienstübung. Am 13./14. September findet zusammen mit der Stammsektion des UOV eine Felddienstübung im Gebiete der Schwägalp statt. Die Übungsleiter werden wiederum sich bemühen, etwas Interessantes zu organisieren und der Vorstand bittet alle Mitglieder, sich jetzt schon dieses Datum vorzumerken. *RS*

Jungfunkerübung vom 21. Juni. Ein Jungfunker schreibt: Samstag, den 21. Juni wurden wir Jungfunker zu einer eigenen Felddienstübung im Raume Uzwil aufgeboten. Sie wurde von unserem Kursleiter H. Gemperle vortrefflich organisiert.

Zu Beginn wurde die taktische Lage besprochen, dann die K-1-Geräte geprüft, was sich als sehr vorteilhaft erwies, zur Verhütung von «stummen» Posten. Dann gings mit Schwung hinaus in den Regen auf die Kommandos der Regimente. Nach Funkstille bis zur vereinbarten Zeit wurde der taktische Verkehr mit dem Divisionskommando (TL) aufgenommen. — Der Schreibende erhielt den Auftrag, mit dem E-627 den Verkehr abzuhorchen, und die Verkehrssünden zu notieren. Der Funkverkehr wurde durch Rufzeichen und Frequenzwechsel gut getarnt und zu unregelmässigen Zeiten gewechselt, so dass ich einen, den ich aufsuchen sollte, gar nicht mehr fand. Gegen Schluss der Übung musste auch das Divisionskommando dislozieren, weil wir von feindlichen Panzern und den durch seine Tauchversuche im Bodensee wassererprobten P-16 bei dichtem Regen zum Rückzug gezwungen wurden. Infolge des mörderischen Artilleriebeschusses suchte unser Kamerad von der 7. Division hinter einem Hügel Schutz, wodurch man ihn leider nicht mehr gut hörte. — Es herrschte ein dichter Austausch von chiffrierten, taktischen Meldungen und als nach 4½ Stunden der Übungsabbruch durchgegeben wurde, zeugte ein stattliches Bündel Telegramme von guter Arbeit. Nach Übungsabbruch erfolgte noch eine Besprechung, dann gingen wir befriedigt heim. Es war ein gutgelungenes Unternehmen und wir Jungfunker hoffen, bald wieder einmal einen solchen Türk starten zu können. *Li*

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9, chemin de Somais 42, Pully
Téléphone 28 98 44. Compte de chèques II 11 718

Entraînement hebdomadaire régulier des lundi et vendredi. Nous rappelons que cet entraînement est suspendu pendant les mois de juillet et d'août. — Reprise: dès et y compris lundi 1er septembre.

Prochaine séance de comité. Lundi 8 septembre; cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telefon: Robert Schumann, Geschäft (052) 8 11 22, Privat (052) 6 19 42

Brieftauben-Übung vom 6. Juli. Der Obmann der Abteilung Brieftauben, Kam. Jak. Frei, organisierte am 6. Juli eine kombinierte Brieftauben-Übung. In Einsatz kamen je 15 Brieftauben und 3 SE-102-Funkstationen. Besammlung war um 0730 Uhr beim Sendelokal. 5 FHD und 6 Aktivmitglieder haben der Einladung des Bft.-Obmannes Folge geleistet. Der Übungsleiter skizzierte in wenigen Sätzen den vorgesehenen Übungsablauf. Mit 6 Radf.-Körben zu je 5 Bft. ging es kurz darauf in das Einsatzgebiet Mörsburg—Wiesendangen, wo 2 Abflugstellen errichtet wurden. Herr Hablützel und der Bft.-Obmann stellten in verdankenswerter Weise ihre Tauben zur Verfügung. Auf diesen beiden Schlägen versahen drei Bft.-FHD ihren liebevollen Dienst. Die eingetroffenen Meldungen wurden dann via Funk — je eine Station befand sich ebenfalls bei den beiden Bft.-Schlägen — an die Meldesammelstelle auf der Schlosshalde weitergeleitet. Die einfach aber gut aufgezogene Übung klappte von Anfang an ausgezeichnet. Ein grosser Wunsch des Bft.-Obmannes war somit in Erfüllung gegangen, indem endlich einmal das reibungslose Zusammenspiel «Bft.—Funk» demonstriert werden konnte. Allen Mitwirkenden sei auch dieses Mal wieder für den prompten Einsatz der beste Dank des Übungsleiters und des Vorstandes ausgesprochen.

Am 23./24. August wieder die grosse Felddienstübung. Zur Mitwirkung sind alle Mitglieder freundlich eingeladen. Die Übung wird im gewohnten Rahmen durchgeführt, so dass bestimmt jeder auf seine Rechnung kommt. Merken Sie sich bitte obiges Datum!

Ebenfalls ins Notizbuch. Jeden Donnerstag, ab 2000 Uhr **Stamm** im Restaurant «Wartmann». Während der Sommermonate Gratiskonzert! Jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr **Sendeabend** im Sendelokal: Kindergarten, Schützenstrasse. Alle Mitglieder sind zur Teilnahme freundlich eingeladen.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

Jahresbeitrag. Mit etwas Verspätung werden von unserem Kassier die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 1958 verschickt. Wir bitten daher eindringlich, den Beitrag so rasch als möglich zu entrichten, da die Sektionskasse ihrerseits weiteren Verpflichtungen nachkommen muss. Die Jahresbeiträge betragen: Aktivmitglieder Fr. 10.—, Jungmitglieder Fr. 4.—, Passivmitglieder ab Fr. 10.—, gemäss Beschluss der Generalversammlung.

Internationale Ruderregatta in Zürich am 28./29. Juni. An dieser Veranstaltung durfte unsere Sektion die Funkverbindung zwischen dem Begleitschiff «Stadt Rapperswil» und der Zuschauertribüne auf dem Zielplatz zur Übertragung der Reportage und der Totalisatorquoten erstellen und unterhalten. Mit vier SE-200-Geräten wurde diese Aufgabe zur vollen Zufriedenheit der Rennleitung gelöst. Daneben konnten über unsere Verbindung auch einige persönliche Missgeschicke aus Zuschauerkreisen rasch behoben werden.

Funkwettbewerb am 29. Juni. Wiederum hat sich das eiserne, gut bewährte Wettbewerbsgrüpplein unter der Führung unseres Sendeleiters Werner Gebauer auf den Etzel begeben, um von dort aus ihre Beweglichkeit im Funkverkehr unter Beweis zu stellen. Und wiederum haben sie sehr gut gearbeitet. Ist es ihnen doch gelungen, in den zur Verfügung gestandenen zweieinhalb Stunden 47 Verbindungen herzustellen. Es wurde mit einer Ausnahme mit allen EVU-Stationen, die im Äther waren, gearbeitet, was bestimmt ein schöner Erfolg ist. Bravo! Wir wünschen unseren tapferen Kämpfern auch in den nächsten Wettbewerben guten Erfolg!

Exkursion. Es ist geplant, im September eine Besichtigung der Sendeanlage auf dem Säntis durchzuführen. Als provisorisches Datum ist vorgesehen: Sonntag, 21. September. Interessierte Mitglieder sind gebeten, sich beim Präsidenten zu melden.

Stamm. Donnerstag, 14. August, im «Stadthof» Uster, Kegelbahn. *Bu*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 42
Telefon: F. Malipiero, Privat 28 33 89, Postcheck VIII 15 015

Saturn-Felddienstübung 13./14. September.
Die Sektion Zürich beabsichtigt zusammen mit der Untersektion Thalwil im Raume Stallikon, Bonstetten, Adliswil eine sektionsinterne Felddienstübung durchzuführen. Zum Einsatz gelangen TL mit Aggregat und Netzanschluss, TLD, Pi-Z, ETK, Atf. und Brieftauben.

Besammlung: Samstag, 13. September, 1430 Uhr Kaserne Zürich. Tenue: Uniform. — Samstagabend gemütliches Zusammensein mit Lagerfeuer. Entlassung: Sonntag, 14. September, zirka 1500 Uhr. — Gutgelaunte Anmeldungen sämtlicher Mitglieder (auch FHD und Jungmitglieder) an die offizielle Adresse: EVU Sektion Zürich, Postfach Zürich 42. — Nähere Angaben werden den Teilnehmern später zugestellt.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Telefon Privat 98 59 56, Geschäft 25 88 00, int. 327

Übung «SATURN», 13. und 14. September siehe Mitteilungen der Sektion Zürich. — Reserviert euch jetzt schon diese Tage. — Kamerad F. Neuenschwander gratulieren wir recht herzlich zu seiner Beförderung zum techn. Feldweibel. *Wa*

RADIO-ZUBEHÖR

beziehen Sie vorteilhaft beim grössten Spezialgeschäft der Schweiz (verlangt Listen P 58).

SILENIC, BERN

Waisenhausplatz 2

OTTO FISCHER AG
ZÜRICH 5
SIHLQUAI 125 TEL. (051) 42 38 11
Engroshaus elektrotechnischer Artikel

Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG.
Dottikon

Wir fabrizieren:

Militärsprengstoffe
Sicherheitssprengstoffe «Aldorfit» und «Argonit»
Zwischenprodukte für die chemische Industrie
Benzol, Toluol, Xylol
Technische Benzine